

# **Jahresbericht über die Umsetzung der Sorgfaltspflichten im Rahmen der EU-Konfliktmineralienverordnung**

Für das Geschäftsjahr 2024  
Hofmann GmbH

## **1 Managementzusammenfassung**

Im Berichtsjahr 2024 hat Hofmann GmbH die Verpflichtungen der EU-Konfliktmineralienverordnung umgesetzt und weiterentwickelt. Ziel ist es, verantwortungsvolle Lieferketten für die Mineralien Tantal, Zinn, Wolfram und Gold (3TG) sicherzustellen sowie Konflikt- und Hochrisikogebiete nicht unreflektiert zu unterstützen. Der vorliegende Bericht dokumentiert den Fortschritt in diesem Bereich, benennt identifizierte Risiken und zeigt auf, welche Maßnahmen wir ergriffen haben und planen.

## **2 Über das Unternehmen**

Hofmann GmbH ist tätig in den Branchen Medizintechnik sowie Luft- und Raumfahrt mit Sitz in Gräfenberg, Deutschland. Wir produzieren metallische Komponenten und Baugruppen und beziehen dafür Roh- und/oder Vormaterialien, die unter die Sorgfaltspflichten gemäß der Verordnung fallen können.

Wir haben uns zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffung bekannt und integrieren die Anforderungen der Verordnung in unser unternehmensinternes Compliance- und Nachhaltigkeitsmanagement.

## **3 Risikomanagement**

### **3.1 Grundsätze**

Wir orientieren uns bei der Umsetzung an den fünf Säulen der OECD-Leitlinien für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten sowie an den Vorgaben der EU-Verordnung.

### **3.2 Relevante Rohstoffe und Lieferketten**

Im Berichtsjahr haben wir folgende Rohstoffe und Vormaterialien als besonders risikobehaftet eingestuft:

- Wolfram (W)

### **3.3 Lieferanten- und Risikoregionen**

Wir haben unsere direkten Lieferanten identifiziert, bei denen das Risiko besteht, dass Mineralien aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen. Durch die enge

Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern haben wir Transparenz über die Herkunft und den Verlauf dieser Mineralien innerhalb unserer Lieferketten geschaffen. Mineralien wurden ausschließlich aus dem Ursprungsland China eingeführt.

### **3.4 Risikobewertung und -management**

Auf Basis der identifizierten Lieferanten wurde eine Risikobewertung unserer Beschaffungsaktivitäten im Hinblick auf Konfliktmineralien durchgeführt. Ziel war es, das potenzielle Risiko innerhalb der gesamten Lieferkette zu ermitteln.

Die Bewertung basierte auf allgemein zugänglichen Informationen zu Rohstoffherkunft, globalen Handelsströmen sowie branchenspezifischen Risikoanalysen, insbesondere im Hinblick auf die Mineralien Tantal, Zinn, Wolfram und Gold (3TG).

## **4 Konkret umgesetzte Maßnahmen**

### **4.1 Interne Steuerung und Verantwortlichkeiten**

- Festlegung eines Due-Diligence-Beauftragten.
- Integration der Sorgfaltspflichtenanforderungen in unsere Beschaffungs- und Lieferantenpolitik.
- Schulung von Mitarbeitenden in Einkauf, Lieferantenmanagement und Compliance zum Thema Konfliktmaterialien.

### **4.2 Transparenz und Smelter/Refiner-Auditierung**

- Unsere Lieferkette wurde auf Smelter/Refiner-Stufen geprüft und mit verfügbaren Listen wie der Responsible Minerals Initiative (RMI) S/R-Liste abgeglichen.
- Anteil der bezogenen Mineralien, der durch zertifizierte oder auditierte S/R stammt: 100 %

### **4.3 Informations- und Meldeportal**

- Wir haben zur Wahrnehmung unserer Sorgfaltspflichten ein Meldeportal auf unserer Unternehmenswebsite aufgebaut, um Hinweisgebern zu ermöglichen bekanntwerdende Verstöße zu melden.
- Es wurden bisher keine Verstöße gemeldet
- Das Meldeportal ist über folgenden Link nutzbar: <https://wordpress.hofmann-cnc.com/hightech/konfliktfreie-rohstoffe/>

## **5 Ergebnisse und Weiterentwicklung**

Die Transparenz unserer Lieferkette im Hinblick auf 3TG-Mineralien wurde gesteigert. Trotz Verbesserungen sind wir weiterhin bestrebt unsere Maßnahmen zur Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten weiter zu schärfen.

## **6 Schlusswort**

Mit diesem Jahresbericht geben wir einen Überblick über unsere Anstrengungen zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten nach der EU-Konfliktmineralienverordnung. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvolle Beschaffung und nachhaltige Lieferketten nicht nur einen positiven Beitrag zur Menschenrechts- und Umweltsituation leisten, sondern auch langfristig die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens stärken.

Gräfenberg, 23.09.2025

gez. Roland Hofmann

Geschäftsführer